

	<p>Object: Grafik "Des Poeten Virgilio Grabmal"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Collection: Grafische Sammlung</p> <p>Inventory number: GS 1979/452</p>
--	--

Description

Kupferstich aus einer unbekanntenen Publikation. Der obere Rand ist knapp beschnitten, vermutlich befanden sich dort Seitenzahl und Blattnummer, wie ein Vergleich mit der vergleichbaren Grafik unter GS 1979/91DL ergibt.

Die Grafik zeigt einen gemauerten, gestuften Turm, der von zahlreichen Pflanzen bewachsen ist, die seinen Verfall darstellen sollen. Der Turm, der eigentlich ein römisches Kolumbarium am Eingang zur Crypta Neapolitana in Neapel war, wurde im Mittelalter zum Grab des Dichters Vergils (70-19 v. Chr.) erklärt. Sein ursprüngliches Grab soll laut Überlieferung an der Strasse zwischen Neapel und Pozzuoli errichtet worden sein, der Standort konnte jedoch nicht ermittelt werden.

Im Zuge der Antikenbegeisterung im 18. Jahrhundert wurden in einigen europäischen Parkanlagen ähnliche Nachbauten dieser Anlage errichtet, so z. B. in Kassel und Weimar.

Basic data

Material/Technique:	Papier / Kupferstich
Measurements:	15,6 x 20,5 cm

Events

Mentioned	When	
	Who	Virgil (-70--19)
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Naples

Keywords

- Bildwerk
- Grabbau
- Kolumbarium
- Ruins

Literature

- Baum , Constanze (2014): Ruinenlandschaft. Spielräume der Einbildungskraft in Reiseliteratur und bildkünstlerischen Werken über Italien im 18. und frühen 19. Jahrhundert, Germanisch-Romanische Monatsschrift. Beihefte, Volume No. 51. Braunschweig